



Ökonomische Gewichtung von Fleisch im Vergleich zu anderen Merkmalskomplexen

ZuchtData
EDV-DIENSTLEISTUNGEN GMBH



Dr. Christian FÜRST und PD Dr. Birgit FÜRST-WALTL
ZuchtData und BOKU

1. Wie wichtig ist den Züchtern das Fleisch?

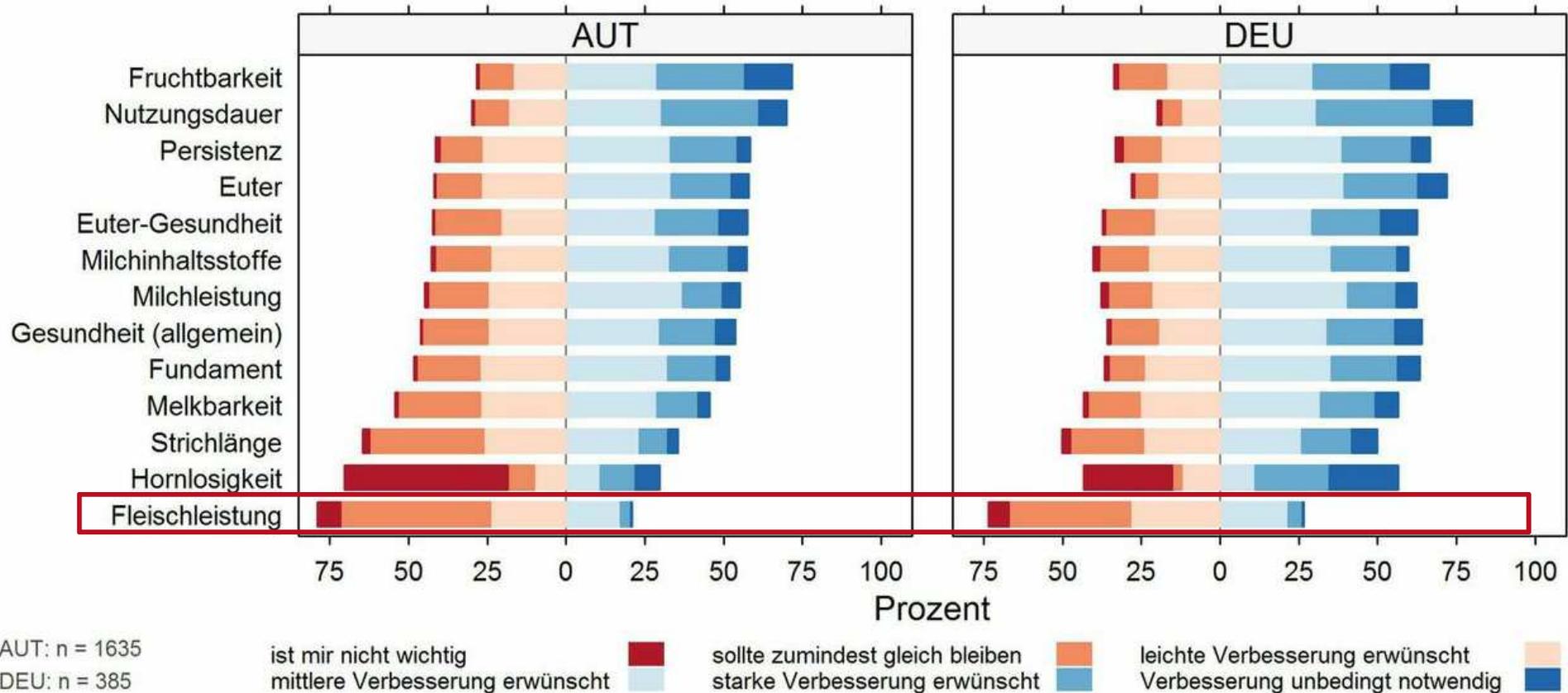
2. Wie sind die wirtschaftlichen Gewichte?

3. Welcher Selektionserfolg ist zu erwarten?

4. Resümee

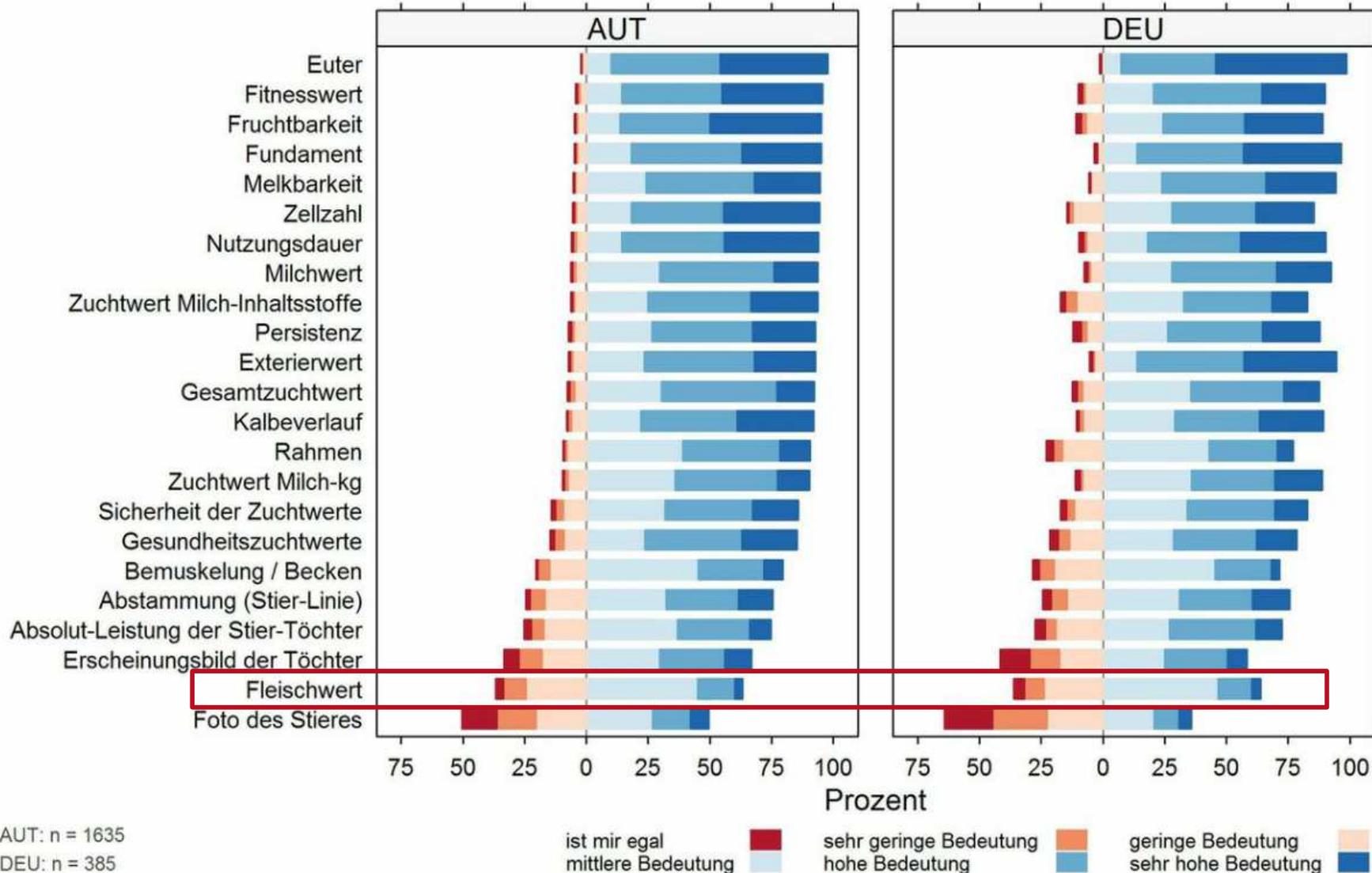
Züchterumfrage – OptiGene (Steininger et al., 2013)

persönliches Zuchtziel



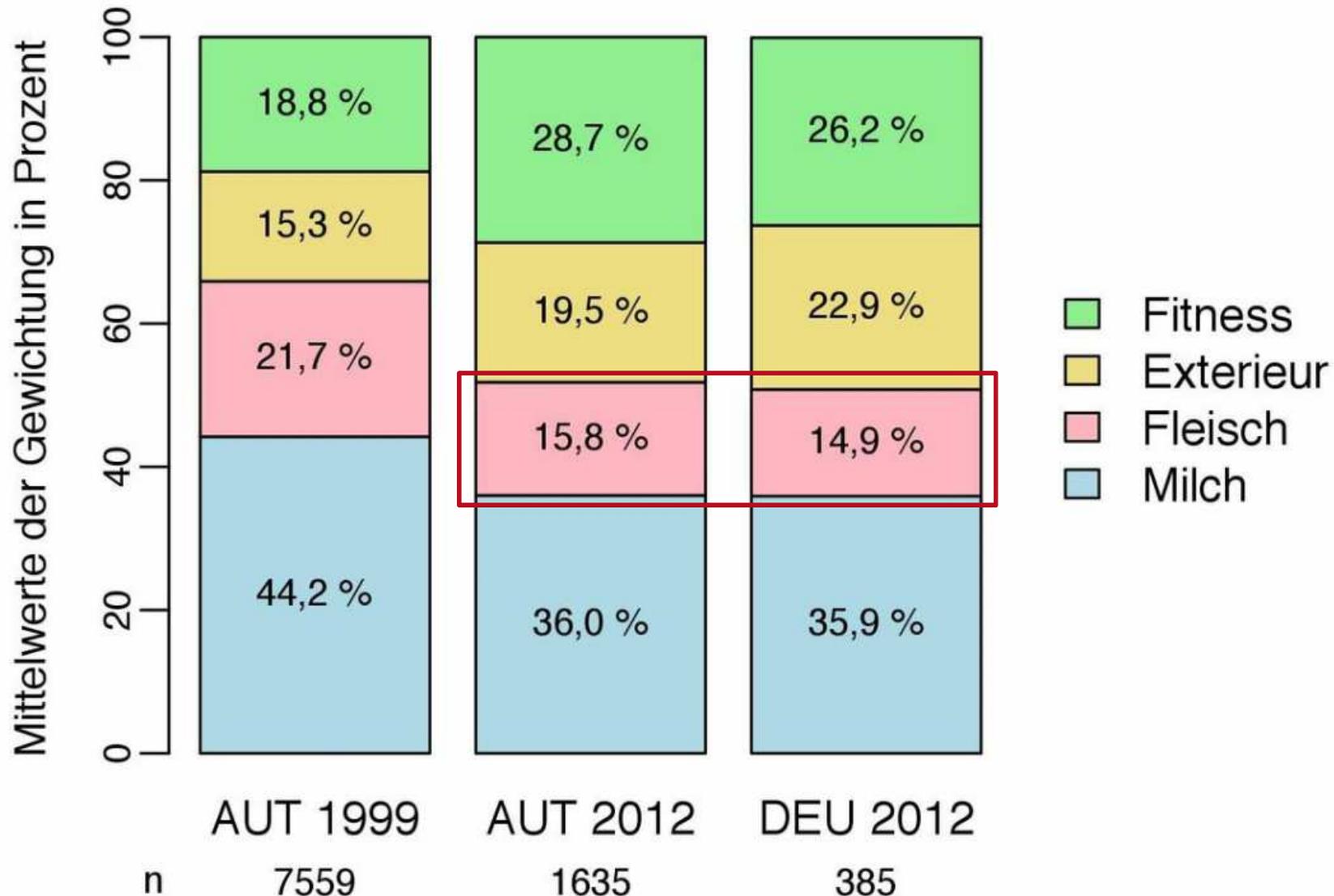
Züchterumfrage – OptiGene (Steininger et al., 2013)

Auswahl des Besamungstieres



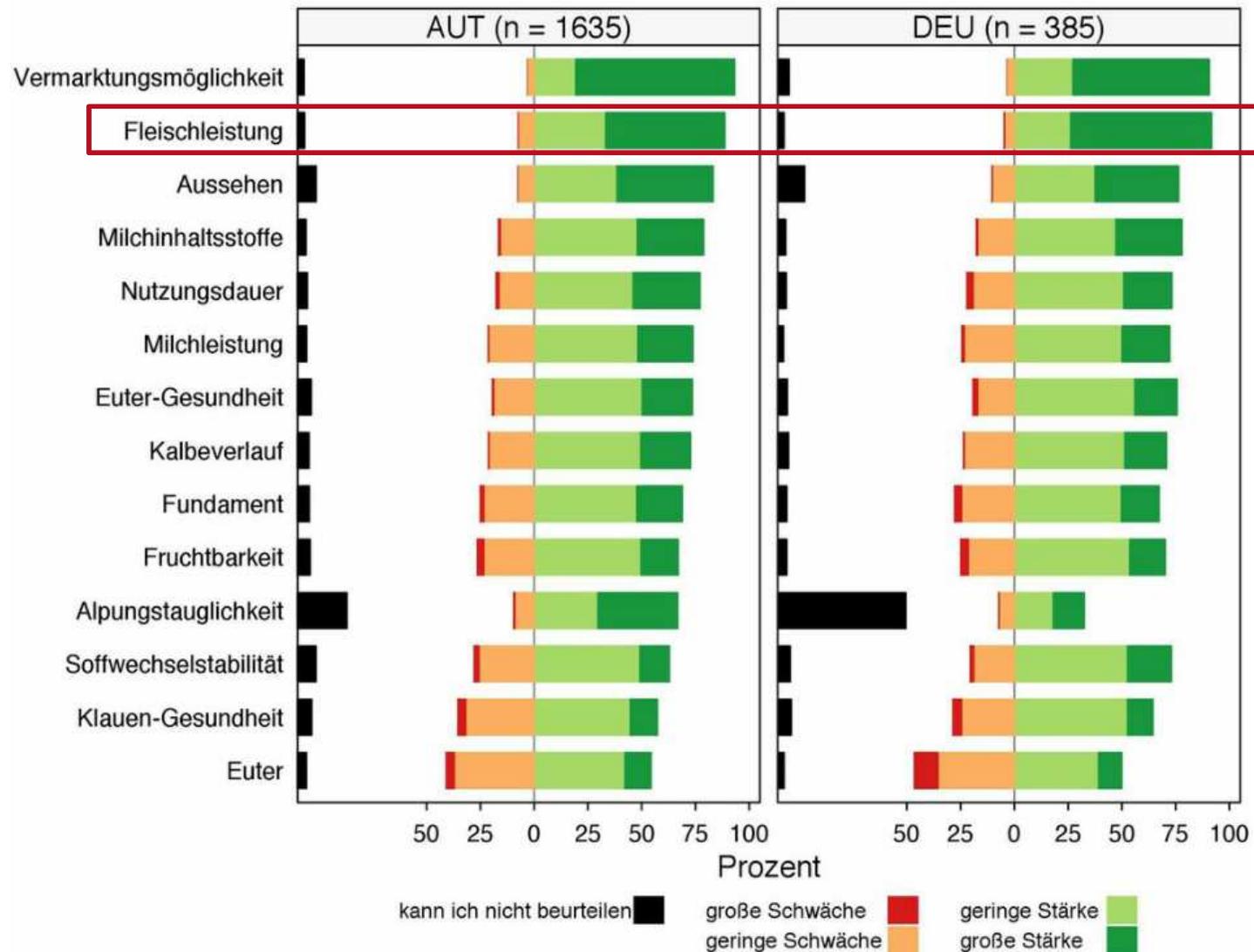
Züchterumfrage – OptiGene (Steininger et al., 2013)

Gewichtung der Merkmalskomplexe



Züchterumfrage – OptiGene (Steininger et al., 2013)

Stärken und Schwächen der Rasse



1. Wie wichtig ist den Züchtern das Fleisch?

2. Wie sind die wirtschaftlichen Gewichte?

3. Welcher Selektionserfolg ist zu erwarten?

4. Resümee

Ableitung wirtschaftlicher Gewichte

Fürst-Waltl, 2014/2015

- **Herdenmodell: wie Miesenberger (1997), Lind (2007)**
- **Betrieb mit Milchviehhaltung (ohne Milchquote),
Kalbinnenaufzucht, Stiermast**
- **Berechnung je Herdendurchschnittskuh und Jahr**
- **für jedes Merkmal getrennt unter Konstanthaltung aller
anderen Merkmale im Modell**
- **Prinzip: um wieviel steigt Profit bei Steigerung des
Merkmals um eine Einheit?**

Ableitung wirtschaftlicher Gewichte

Fürst-Waltl, 2014/2015

Lind 2007	Neu/zusätzlich 2014/2015
Milchträger	Zellzahl und Mastitis (getrennt)
Fettmenge	Frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Eiweißmenge	Zysten
Nettozunahme	Milchfieber
Ausschlachtung (BV)	Ketose
Handelsklasse	Aufzuchtverluste
Nutzungsdauer	Ausschlachtung (FV)
Fruchtbarkeit	
Kalbeverlauf	
Totgeburtenrate	
Zellzahl (inkl. Mastitis)	
Persistenz	
Melkbarkeit	

Ableitung wirtschaftlicher Gewichte

Annahmen

Inputparameter	Einheit	Annahmen
Erstkalbealter	d	890
Standardlaktation (1. L.)	kg	7000
Fettprozent (1. L.)	%	4,12
Eiweißprozent (1. L.)	%	3,45
SCS (Ø)	Klasse	3,3
Totgeburtenrate	%	3,8
Mastendgewicht Stiere	kg	720
Ausschlachtung Stiere	%	57,3
Anteil Handelsklasse E+U	%	64,5
Anteil Schwergeburten	%	3,4

Wirtschaftliche Gewichte (Fürst-Waltl, 2014/2015)

Merkmale	GN/Einheit	s_a	wG/s_a
Nettozunahme (g)	0,662	30,5	20,19
Ausschlachtung (%)	5,63	1,1	6,19
Handelsklasse (Klasse)	13,0	0,25	3,25

Wirtschaftliche Gewichte (Fürst-Waltl, 2014/2015)

	Aktuell	Fürst-Waltl, 2015
MILCH	38	41
Fett-kg	4,4	19,9
Eiweiß-kg	33,4	20,8
FLEISCH	16	14
Nettozunahme	7,3	9,3
Ausschlachtung	4,6	2,9
Handelsklasse	4,6	1,5
FITNESS	46	45
Nutzungsdauer	13,4	10,9
Persistenz	2,0	4,3
Fruchtbarkeit	6,8	11,3
Kalbeverlauf	3,6	2,2
Totgeburten	8,0	5,2
Eutergesundheit	9,7	8,7
Melkbarkeit	2,0	3,1

Überblick

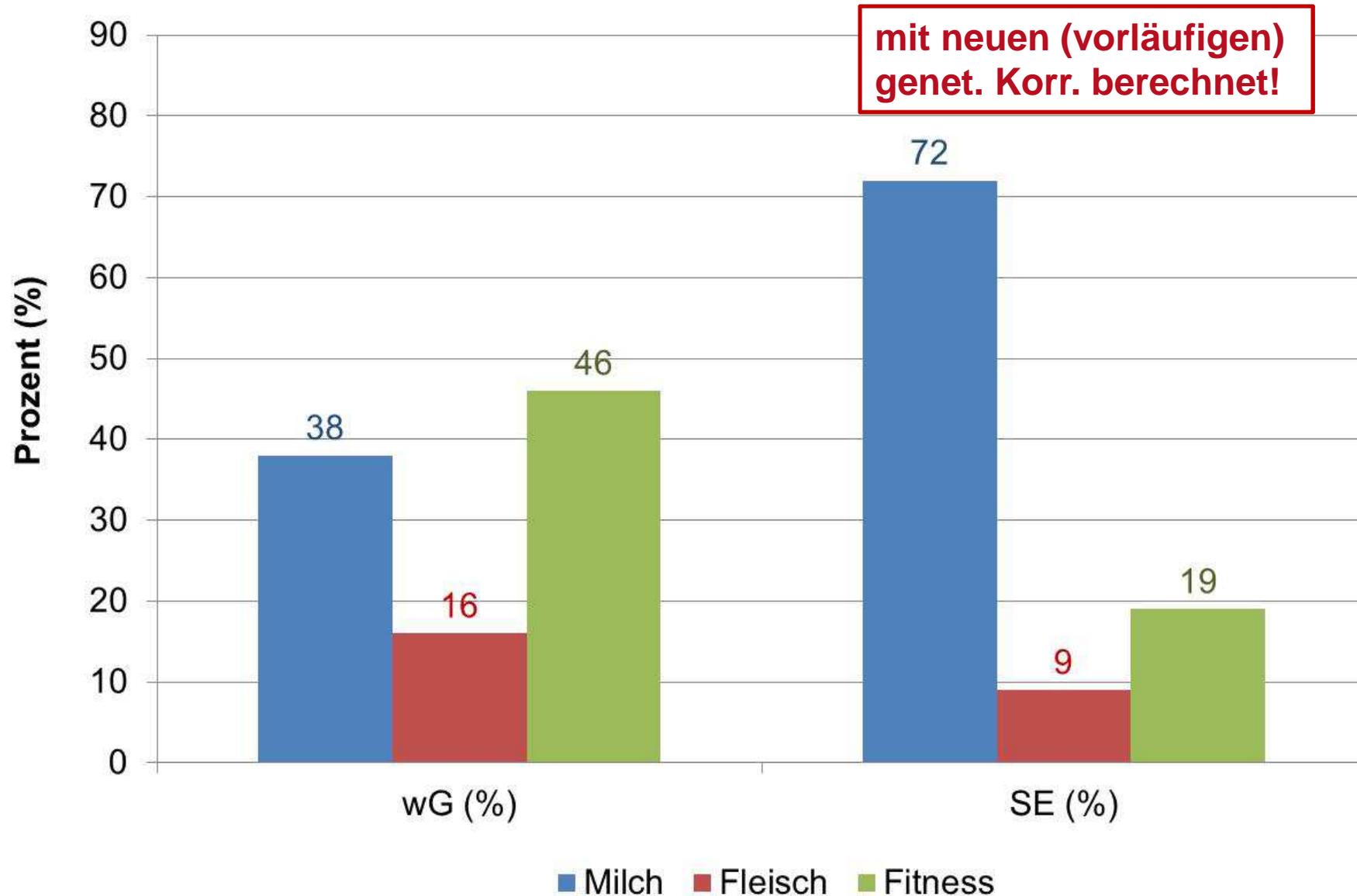
1. Wie wichtig ist den Züchtern das Fleisch?

2. Wie sind die wirtschaftlichen Gewichte?

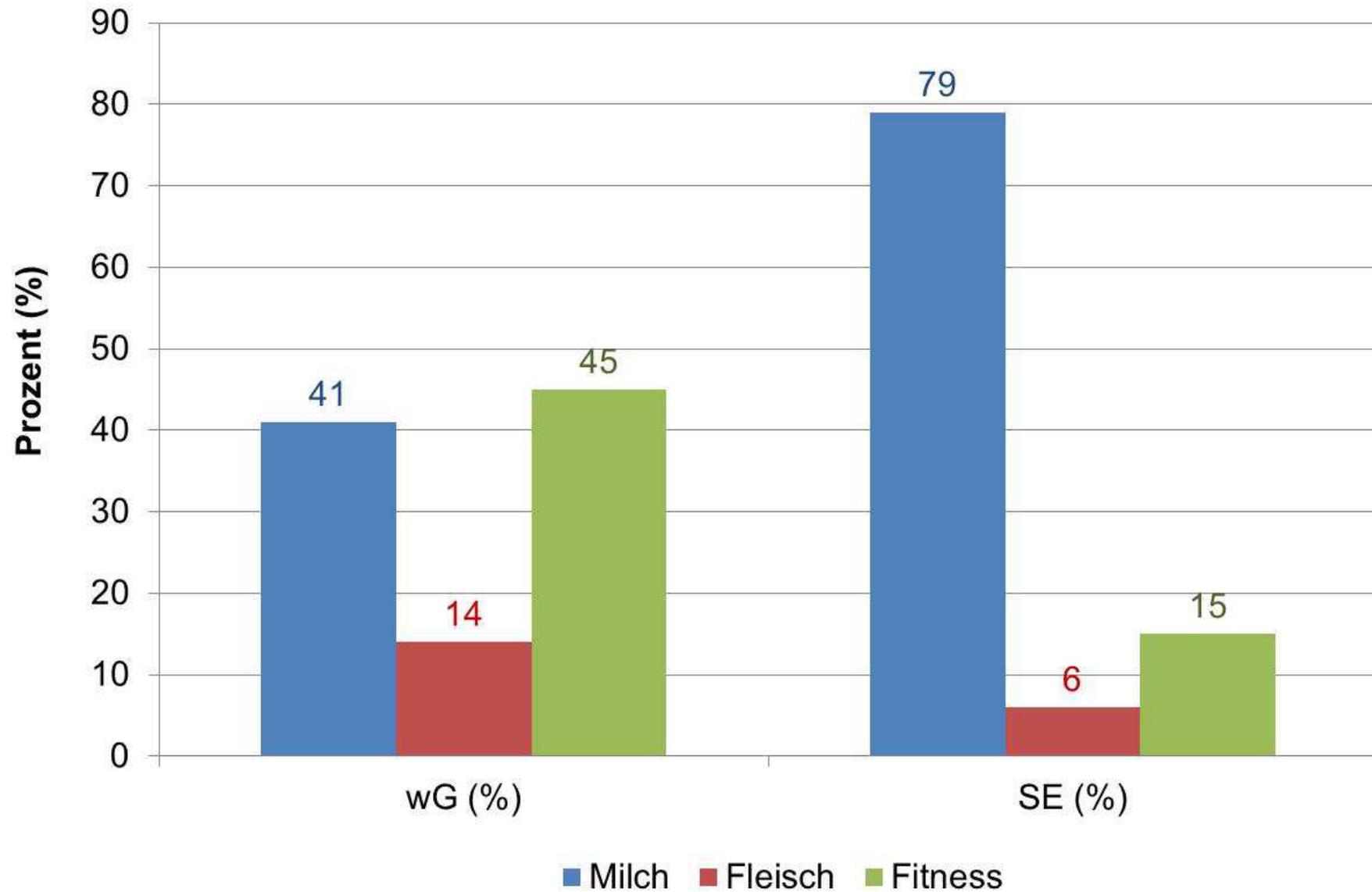
3. Welcher Selektionserfolg ist zu erwarten?

4. Resümee

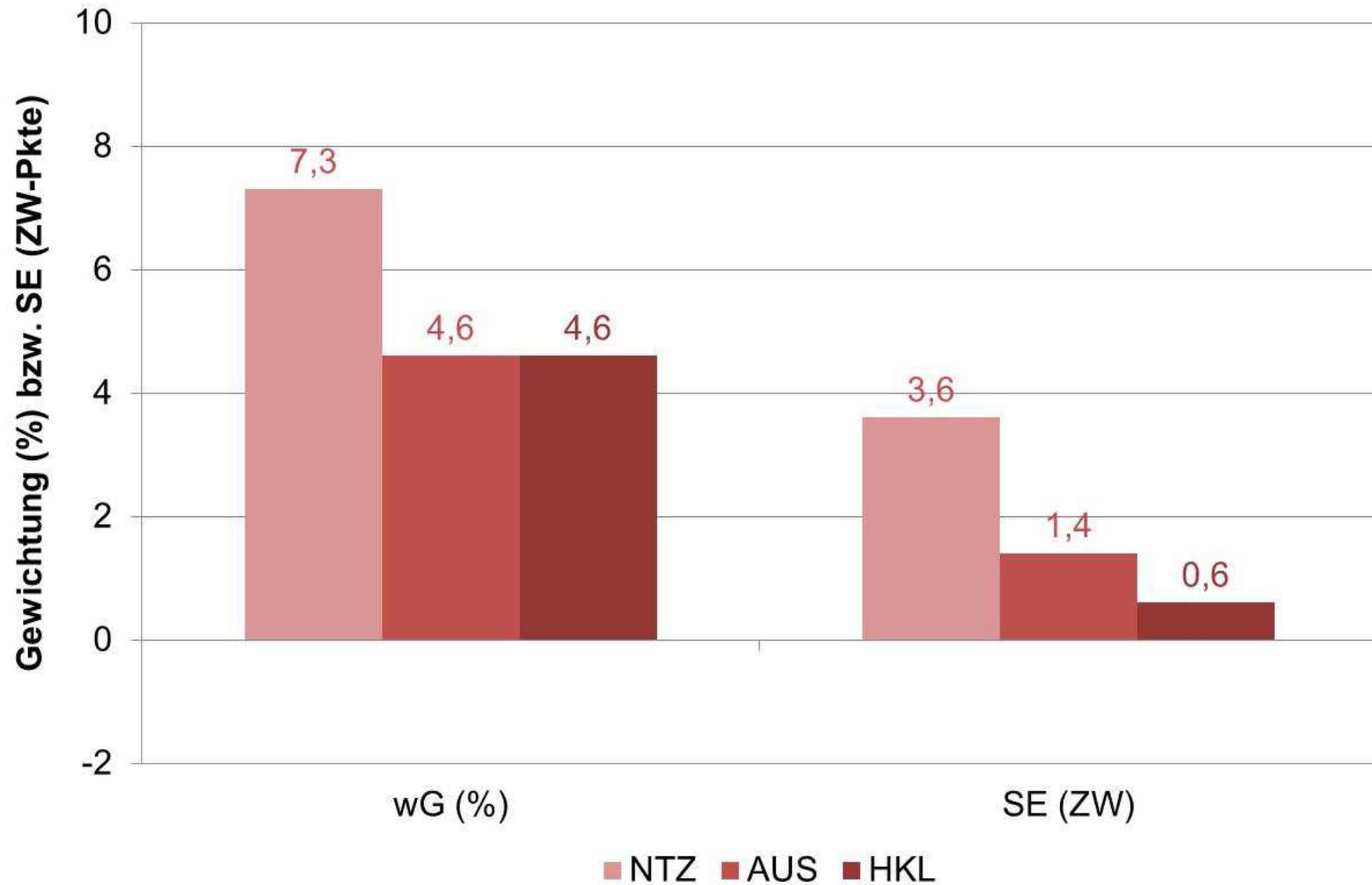
GZW aktuell



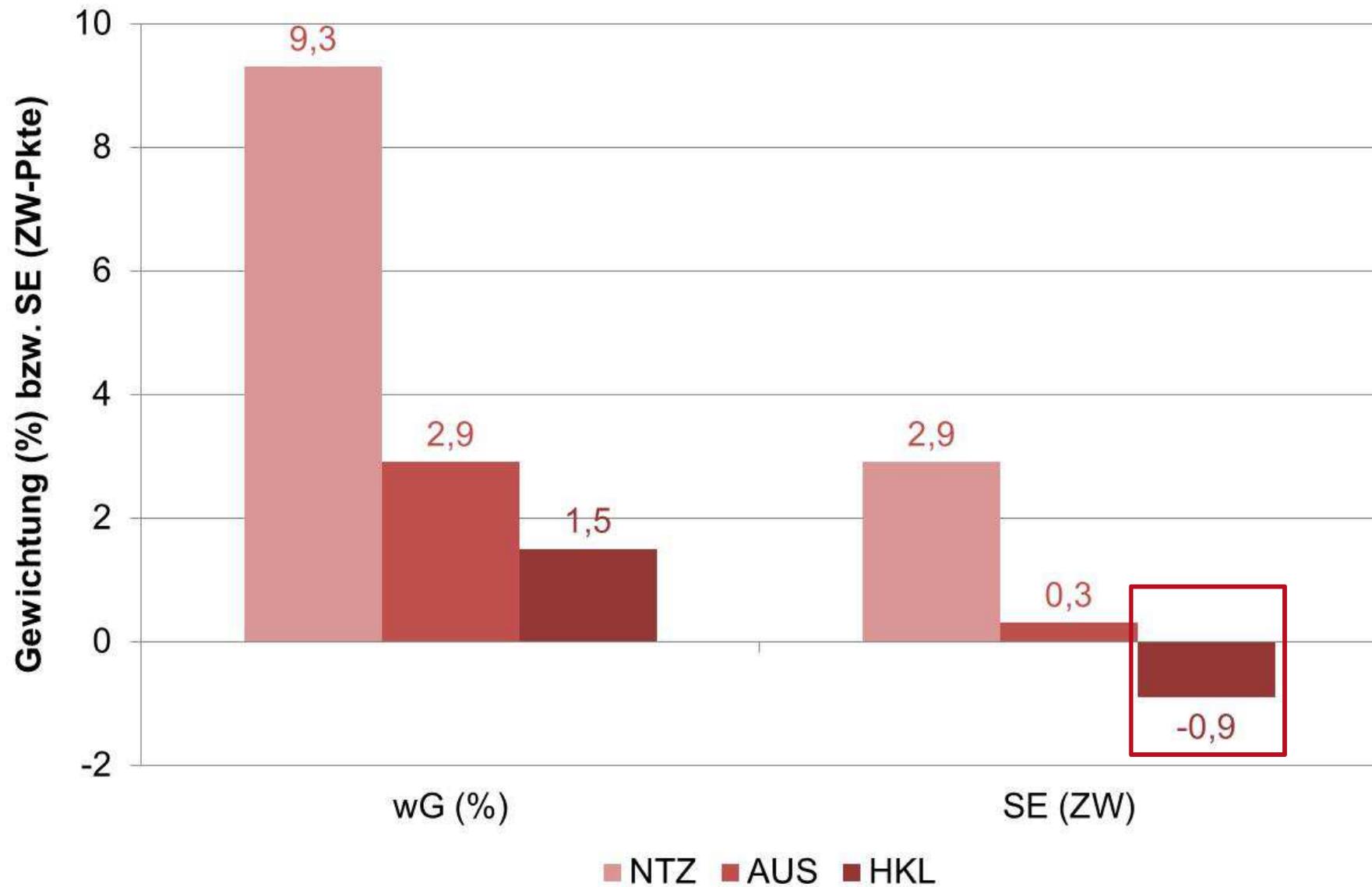
Variante 1 (Fürst-Waltl, 2015)



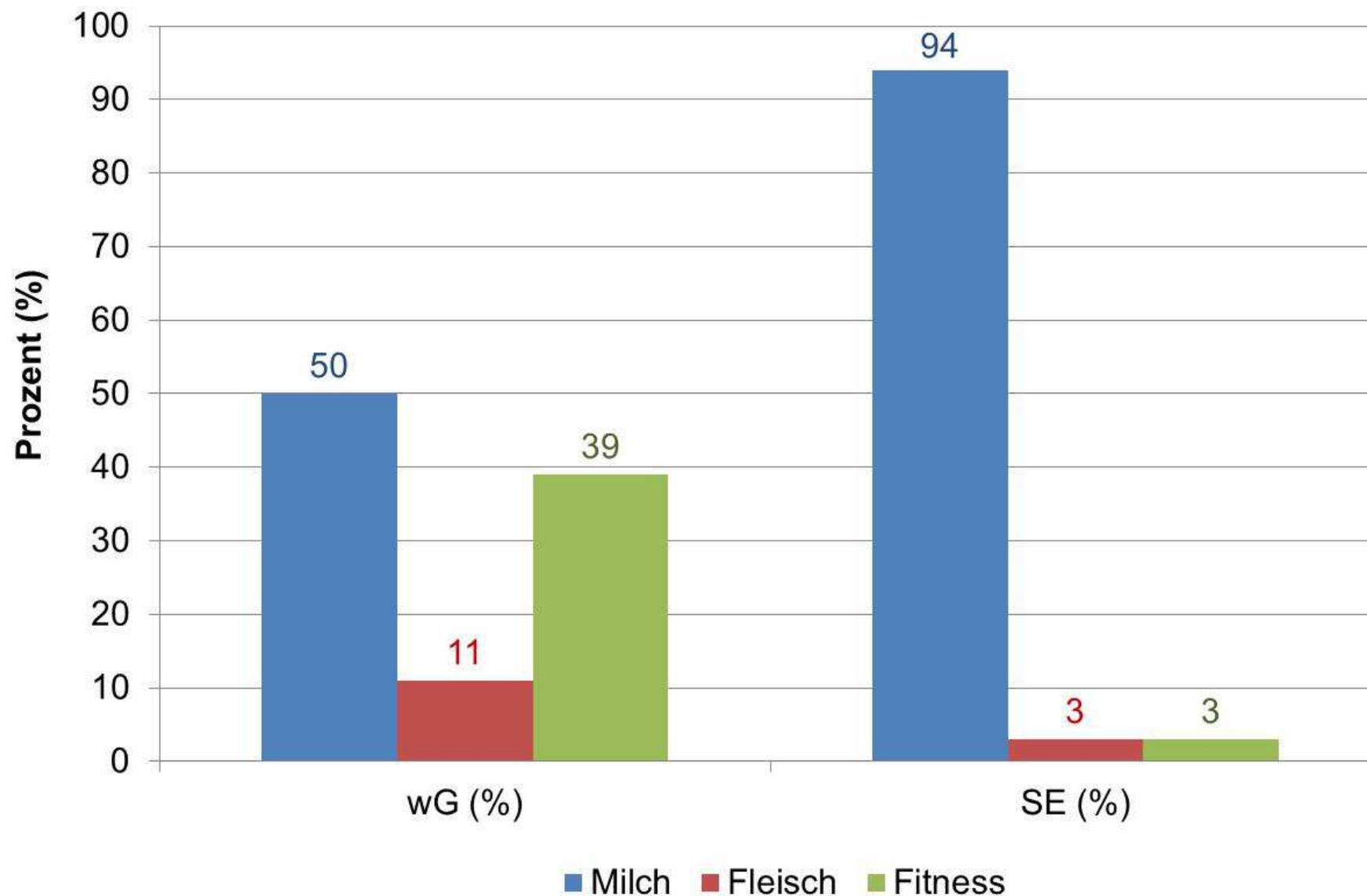
GZW aktuell – Fleisch



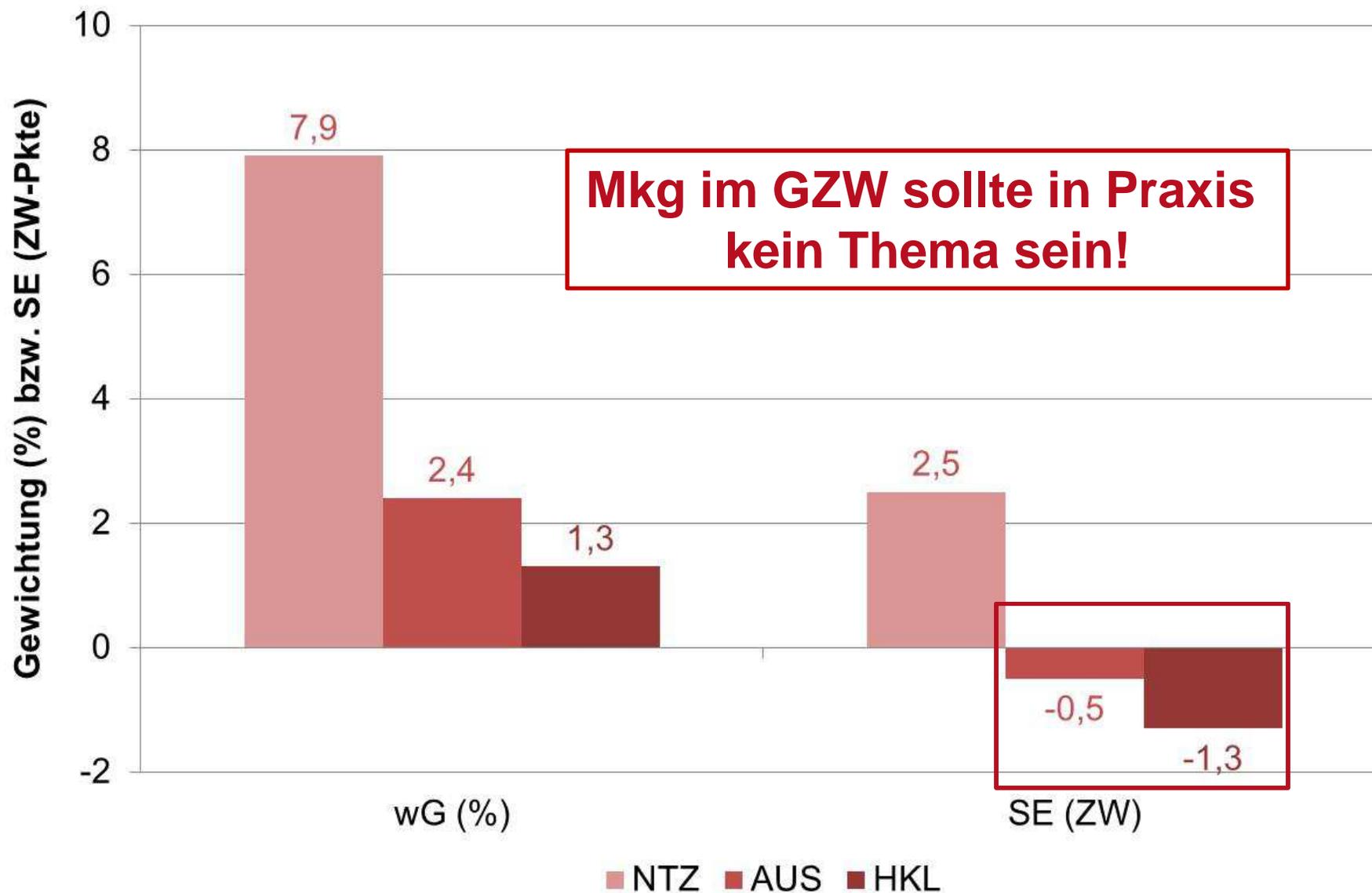
Variante 1 – Fleisch (Fürst-Waltl, 2015)



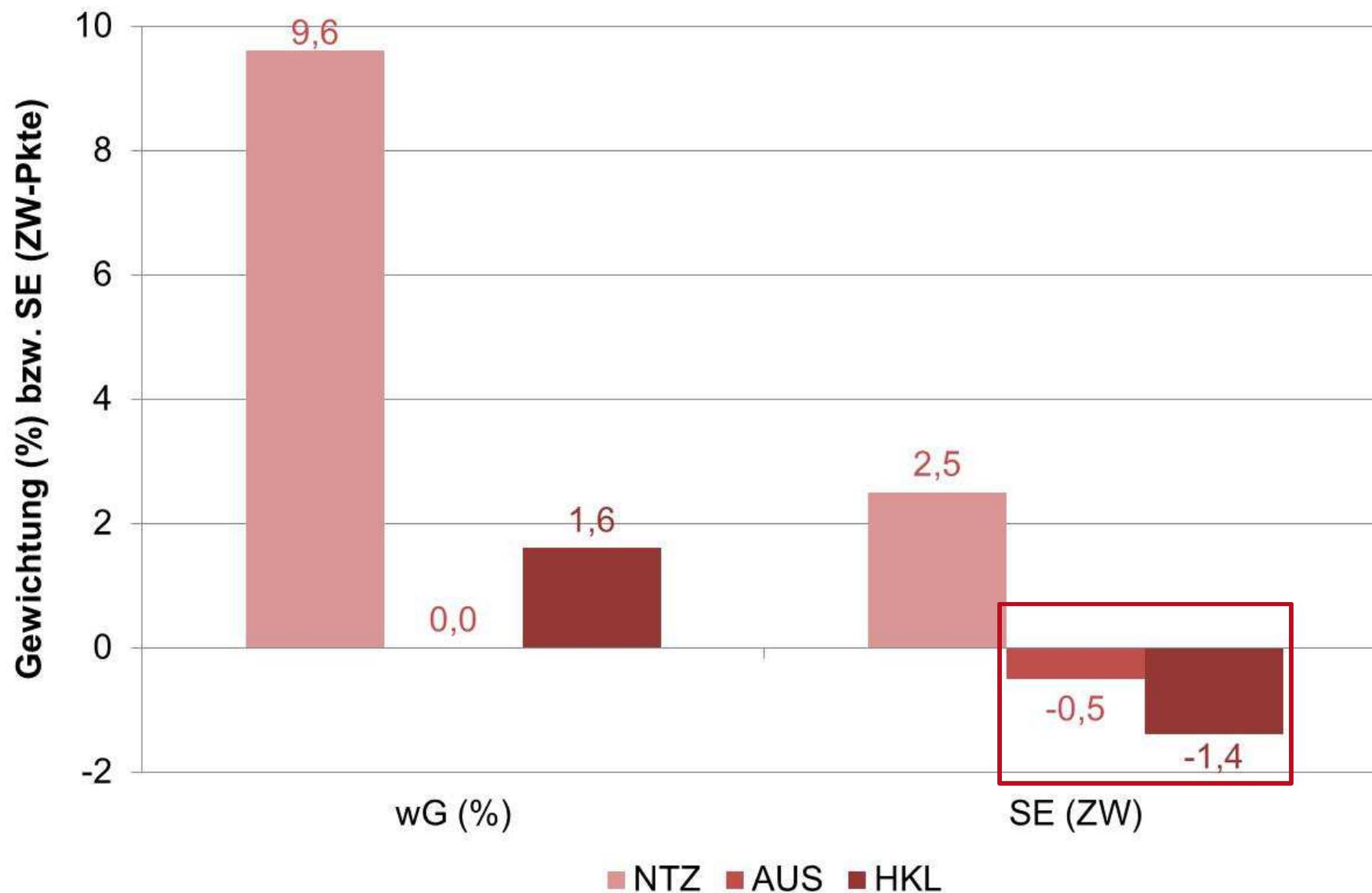
Variante 1x (mit Mkg) (Fürst-Waltl, 2015)



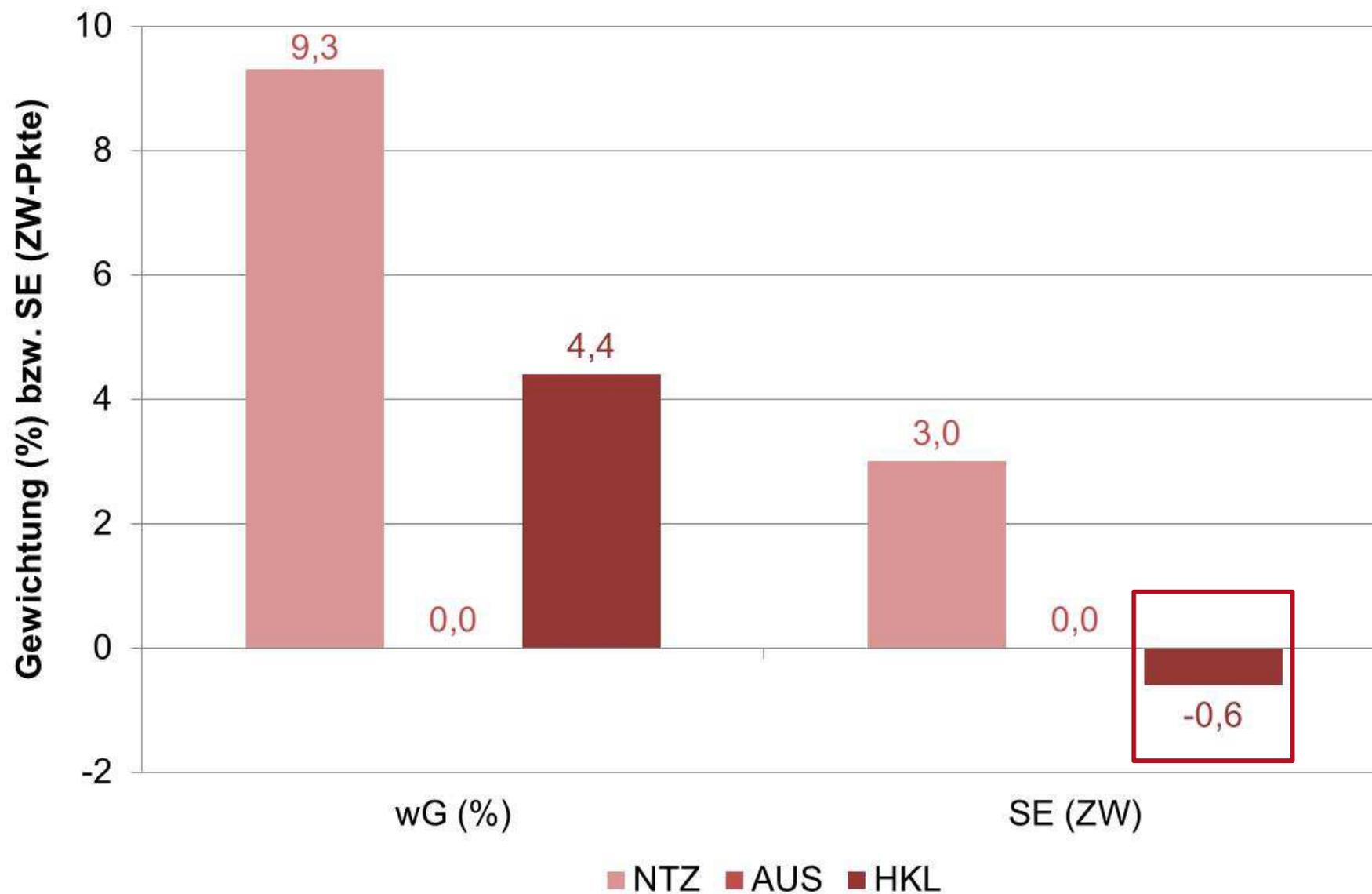
Variante 1x (mit Mkg) – Fleisch (Fürst-Waltl, 2015)



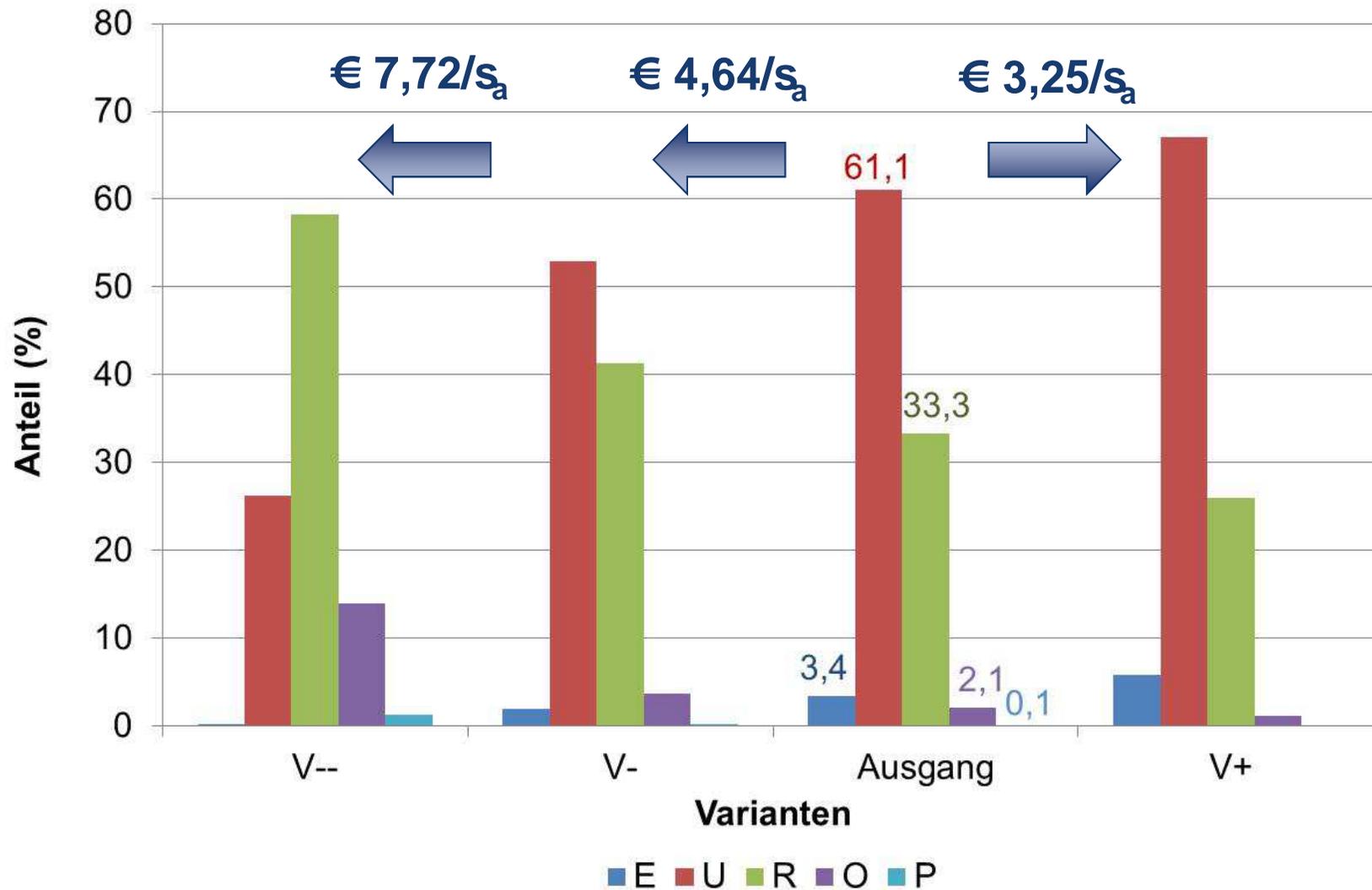
Variante 2 (ohne AUS) – Fleisch



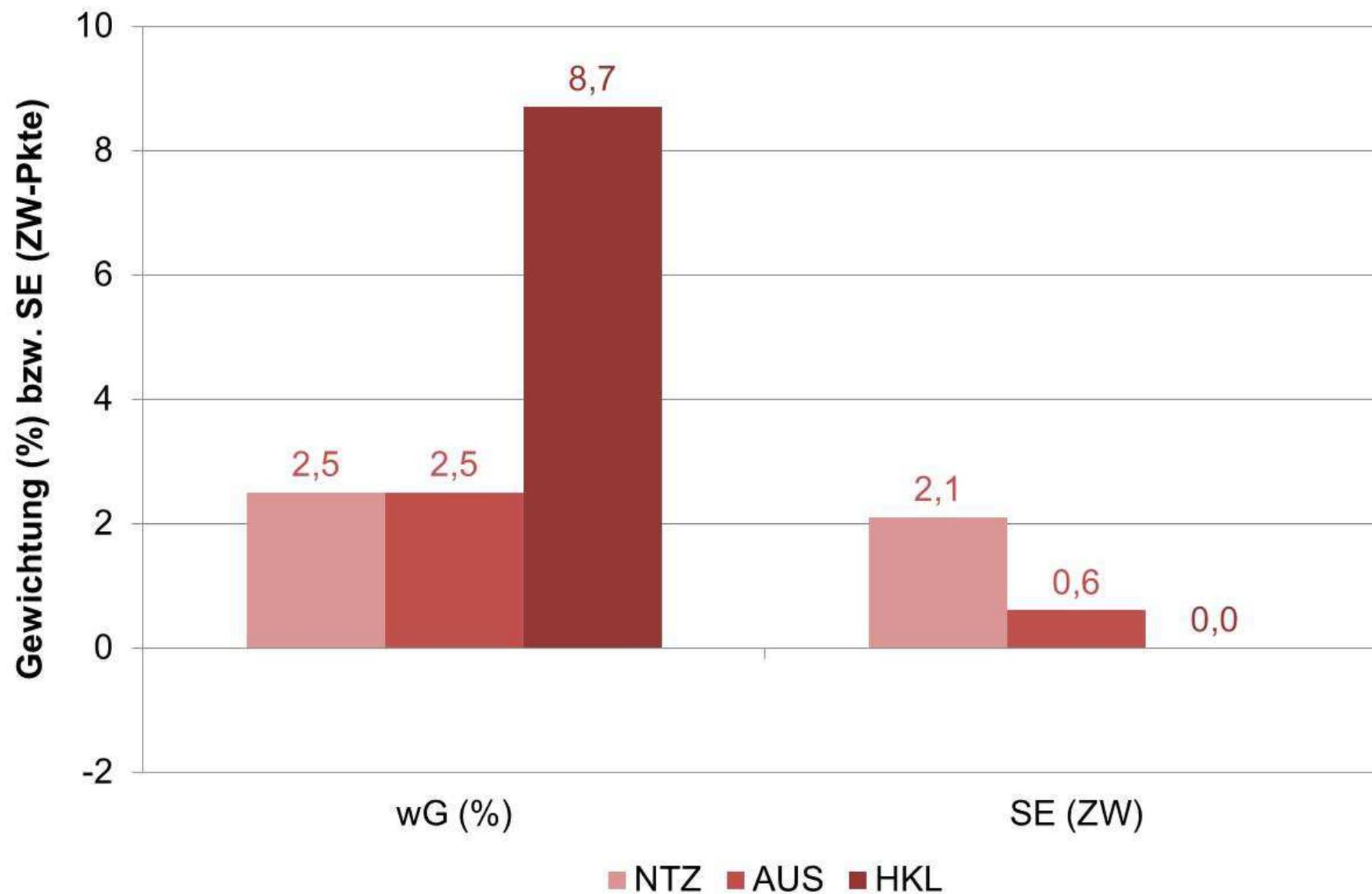
Variante 3 (HKL+AUS) – Fleisch



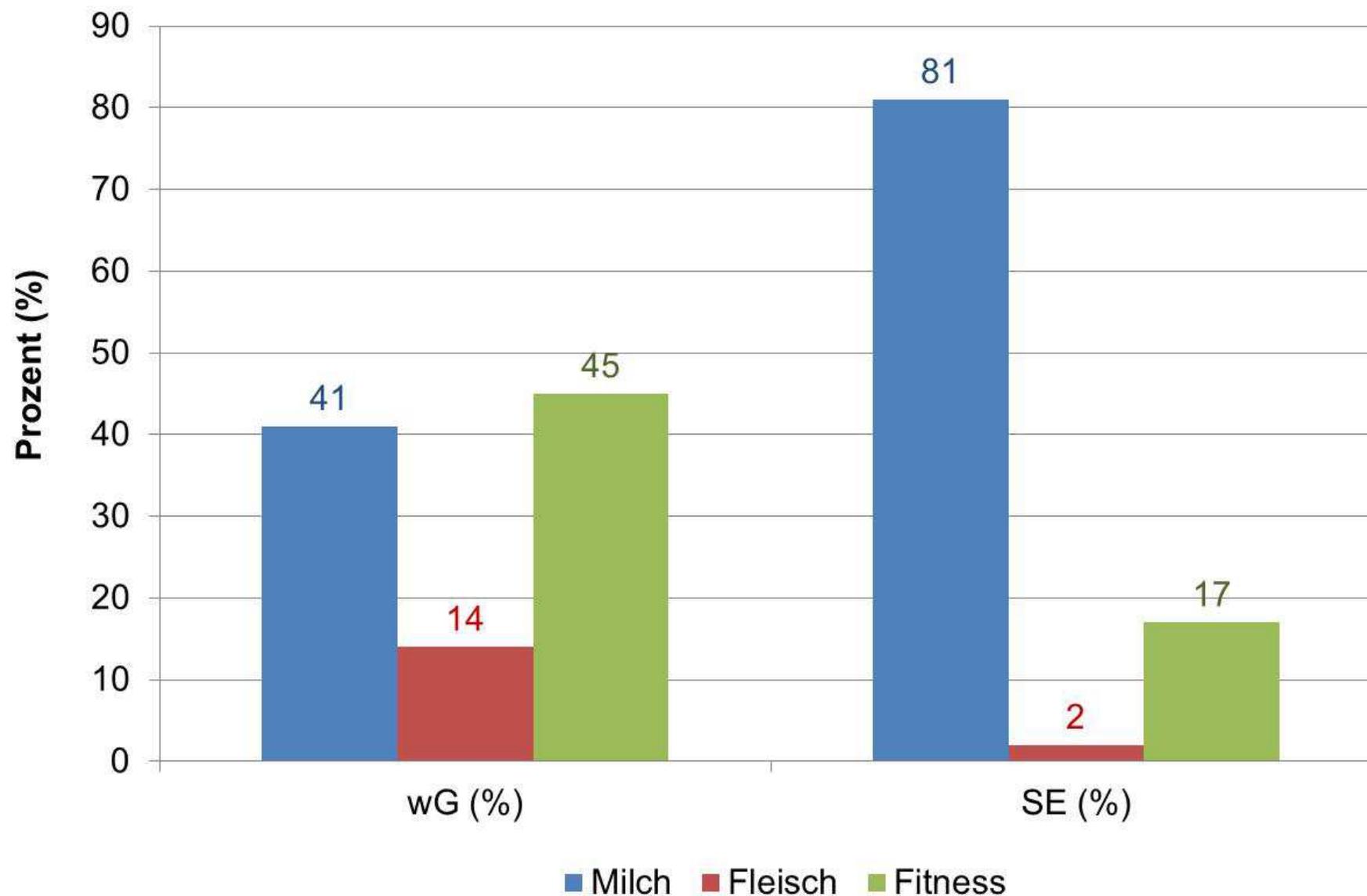
Ableitung wirtschaftlicher Gewichte Handelsklasse



Variante 4 (HKL++) – Fleisch



Variante 4 (HKL++)



Überblick

1. Wie wichtig ist den Züchtern das Fleisch?

2. Wie sind die wirtschaftlichen Gewichte?

3. Welcher Selektionserfolg ist zu erwarten?

4. Resümee

Resümee

- **abgeleitete wirtschaftliche Gewichte führen zu negativem SE in der Handelsklasse**
 - **(weitere) Verschlechterung der HKL nicht zu tolerieren**
 - **Gewicht für HKL muss deutlich angehoben werden**
- **Ausschlachtung sollte bis auf weiteres in GZW bleiben**
- **Gewicht für Fleisch sollte mind. 15% betragen (ca. 35 : 15+ : 50+)**

→ gute Doppelnutzung von Fleckvieh nicht aufs Spiel setzen!



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!